



Gemeindeamt Klaus
Anna Henslerstraße 15, 6833 Klaus
Bezirk Feldkirch – Vorarlberg

Klaus, am 16.05.2024

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung

Gremium: Gemeindevertretung
Sitzungsnummer: GV/23/2024/03/18
Datum: 18.03.2024
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:55 Uhr
Ort: Winzersaal der Gemeinde Klaus

Anwesend

Herr Bgm. Simon Morscher
Herr Steve Adlassnigg
Frau Nicole Beck
Herr Hannes Broger
Herr Martin Brugger
Herr Benjamin Dobler
Frau Beate Fleisch-Halbeisen
Herr Thomas Hensler
Herr Harald Kerschbaumer
Herr Josef Lercher
Frau Michaela Loacker
Herr Dominik Mähr
Frau Irmgard Mayerhofer
Herr Heinz Österle
Frau Daniela Ritter
Herr Markus Sperger
Herr Dr. Heinz Vogel
Herr Karl Heinz Zeiner
Herr Stefan Gut Vertretung für Frau Nicole Wohlgenannt
Herr Enrico Mahl Vertretung für Herrn Florian Wund
Herr Martin Schöch Vertretung für Frau Diana Malin
Herr Issa Zacharia

Entschuldigt

Frau Melanie Bernecker
Herr Hans Jürgen Bischoff
Frau Maria Lercher
Frau Diana Malin
Frau Nicole Wohlgenannt

Herr Florian Wund

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Klaus Gst. Nr. 2081 GB Klaus - Beschlussfassung
4. Mindestmaß der baulichen Nutzung Gst. Nr. 2081 GB Klaus - Beschlussfassung
5. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Klaus Gst. Nr. 1212 und 1213 je GB Klaus - Planaufgabe
6. Vergabe der Installationsarbeiten zu Wasserleitungserneuerung Erlenstraße
7. Vergabe des Lüftungsumbaus Volksschule/Gemeindeamt/Winzersaal
8. Vergabe Erneuerung der Fassade der Mittelschule Klaus/Weiler/Fraxern
9. Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung Gemeingebrauch Vermessungsurkunde GZ 19.628W/23
10. Stellungnahme der Gebarungskontrolle zu Voranschlag 2024 der Gemeinde Klaus
11. Freigabe von Periodenabhängigen Zahlungen durch die Gemeindevertretung
12. Berichte des Bürgermeisters
13. Genehmigung der Niederschrift der 22. Gemeindevertretungssitzung vom 24.1.2024
14. Bericht des Raumplanungsausschusses über Tätigkeiten im Jahre 2023/2024
15. Verordnung über das Halten von Hunden
16. Änderung der Friedhofsverordnung
17. Petition Menschenrechte und Grundfreiheiten
18. Versiegelungs- und Entsiegelungsbilanz der Gemeinde Klaus für das Jahr 2022 und das Jahr 2023 (Klimaanpassungsprogramm) in Bezug zu Gemeindevertretungsbeschluss vom 1.6.2022 eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Heinz Vogel und GV Diana Malin
19. Leistbares Wohnen - Plan B eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Diana Malin und GV Heinz Vogel
20. Vergabe Heizungsumbau Gemeindezentrum Klaus - Planungsleistung
21. Allfälliges

Zu Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Simon Morscher begrüßt alle Anwesenden und Besucher und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 21 Mandataren fest.

Zu Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Die Tagesordnung soll um folgenden Punkt erweitert werden:

"Vergabe Heizungsumbau Gemeindezentrum Klaus, Planungsleistung"

Dadurch verschiebt sich der TP "Allfälliges" um einen Punkt nach hinten und es ergibt sich oben angeführte Tagesordnung. Wer dieser Änderung der Tagesordnung zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Tagesordnung mit der Änderung zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu Top 3: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Klaus Gst. Nr. 2081 GB Klaus - Beschlussfassung

Am 25.10.2023 in der 20. Gemeindevertretungssitzung hat die Gemeindevertretung die Planaufgabe unter Tagesordnungspunkt 6 "Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Klaus Grundstück Nr. 2081 KG Klaus - Planaufgabe" beschlossen.

Die Planaufgabe ist erfolgt, es gab keine Einwände.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Änderung (gem. §21 RPG) des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Klaus das Grundstück 2081 gemäß dem Plan mit der Plan-ZI: GZ 2023_2081_A von Salzmann Raumplanung Architektur und dem vorliegenden Erläuterungsbericht zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 4: Mindestmaß der baulichen Nutzung Gst. Nr. 2081 GB Klaus - Beschlussfassung

Am 20.12.2023 in der 21. Gemeindevertretungssitzung hat die Gemeindevertretung die Planaufgabe unter Tagesordnungspunkt 5 "Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung des Gst 2081 KG Klaus - Planaufgabe" beschlossen. Die Planaufgabe ist erfolgt, es gab keine Einwände.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung des Gst 2081 von BNZ 50 nach dem Plan mit der Planzahl 2023_2081_A1 vom 07.12.2023 zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 5: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Klaus Gst. Nr. 1212 und 1213 je GB Klaus - Planauflage

Für die Grundstücke 1212 und 1213 ist die Flächenwidmung "Sportplatz" vorgesehen. Diese wurde auch so im 21. Ausschuss für Raumplanung und Gemeindeentwicklung beschlossen.

Im Erläuterungsbericht vom 18.03.2024 ist das UEP-Verfahren beschrieben sowie die dazugehörigen Stellungnahmen der einzelnen Abteilung des Land Vorarlbergs.

- Wasserwirtschaft
- Raumplanung
- Schalltechnischer Sachverständiger
- Naturschutz

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Planaufgabe (gem. §21 RPG) des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Klaus für die Grundstücke 1212 und 1213 gemäß dem Plan mit der Plan-ZI: kl031.2-1/2024 vom 05.03.2004 und dem vorliegenden Erläuterungsbericht zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 6: Vergabe der Installationsarbeiten zu Wasserleitungserneuerung Erlenstraße

Der Gemeindevertretung liegen drei Angebote für die Wasserleitungserneuerung Erlenstraße vor.

	<u>Firma</u>	<u>Netto (EUR)</u>
1.	Ing. Roland Frick, Sulz	75.357,03
2.	Ing. Markus Hasenöhr, Mäder	76.019,83
3.	Gebrüder Amann, Götzis	80.529,04

Es wurde folgender Umfang ausgeschrieben:

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen die Installationsarbeiten für den Bereich der „Erlenstraße“, vom Kreuzungsbereich mit der L62 bis zur Einmündung des „Bregenzerwegs“. Die Gesamtlänge der Hauptleitung DN100 beträgt ca. 280 lfm und die der Hausanschlussleitungen ca. 115 lfm.

Der Vergabevorschlag vom Ingenieurbüro Adler+Partner lautet wie folgt:

Aufgrund des in diesem Prüfbericht angeführten Sachverhaltes schlagen wir Ihnen die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen an den Billigstbieter, die **Ing. Roland Frick GmbH Hummelbergstraße 14, 6832 Sulz** zum angebotenen Gesamtpreis von € **75.357,03 exkl. Mehrwertsteuer** (Brutto € 90.248,44), vor.

Der Ausschuss für Bau und Infrastruktur hat in der Sitzung vom 11.3.2024 die Vergabe an Ing. Roland Frick GmbH Hummelbergstraße 14, 6832 Sulz einstimmig an die Gemeindevertretung empfohlen.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Vergabe der Installationsarbeiten zur Wasserleitungserneuerung in der Erlenstraße gemäß der Empfehlung des Ingenieurbüros Adler+Partner und dem einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Bau und Infrastruktur an die Firma Ing. Roland Frick GmbH, Hummelbergstraße 14, 6832 Sulz, in Höhe von € 75.357,03 exklusive Mehrwertsteuer (€ 90.428,44 inklusive Mehrwertsteuer) zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 7: Vergabe des Lüftungsumbaus Volksschule/Gemeindeamt/Winzersaal

In der 19. Gemeindevertretungssitzung vom 12.07.2023 hat die Gemeindevertretung einstimmig Grundsatzbeschluss gefasst, dass weitere Schritte in die Erneuerung des Heiz- und Lüftungssystems (Volksschule, Winzersaal, Gemeindeamt und Vereinsräume) gesetzt werden. Die Optimierung der Lüftungsanlage ist der erste Schritt zur Sanierung der Heiz- und Lüftungsanlage des Gemeindezentrums. Der Gemeindevertretung liegen vier Angebote für den Lüftungsumbau des Gemeindezentrums vor. Diese resultieren aus einer Ausschreibung, welche vom Ingenieurbüro WHIng. GmbH aus Koblach erarbeitet wurde und auf den Messungen der Firma Gebr. Amann aus Götzis basieren. Die Abwicklung von Seiten Gemeinde wurde vom regionalen Bauamt durchgeführt und anschließend aufgearbeitet. Nach der ersten Bieterunde wurden die beiden Bestbieter, die Firma Gebrüder Amann und die Firma Hörburger, zu einem Bietergespräch eingeladen. Den beiden Unternehmen wurde die Möglichkeit gegeben ihr Angebot nachzubessern, die fehlenden Positionen zu ergänzen und ein pauschales Angebot zu erstellen.

Daraus ergeben sich die Angebote wie folgt:

1.) Gebr. Amann, Götzis Pauschal mit netto	€ 214.674,42
2.) Hörburger, Altach mit netto	€ 216.035,58 + 0,63 %
3.) Air Tec, Landeck mit netto	€ 277.839,11 +29,42 %
4.) Ender Klimatechnik, Altach mit netto	€ 289.862,12 +35,04 %

Der Ausschuss für Bau und Infrastruktur empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig eine Vergabe an die Firma Gebrüder Amann aus Götzis.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Vergabe des Lüftungsumbaus an die Firma Gebrüder Amann aus Götzis für die Volksschule, das Gemeindeamt und den Winzersaal zustimmt, aufgrund des vorliegenden Vorlagenberichts und der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur in Höhe von € 214.674,42 exklusive Mehrwertsteuer (€ 257.609,30 inklusive Mehrwertsteuer), bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 8: Vergabe Erneuerung der Fassade der Mittelschule Klaus/Weiler/Fraxern

Der Gemeindevertretung liegt ein Vorlagenbericht aus dem Bauamt Vorderland vor.

Die bestehende Holzfassade der MS weist massive Schäden auf und muss daher erneuert werden. Für die Fassadensanierung wurde bereits vor 2 Jahren vom Ing. GBD aus Dornbirn eine Ausschreibung ausgearbeitet und veröffentlicht. Auf Grund der damaligen Materialpreise ist kein wirtschaftlich interessantes Angebot eingelangt und das Projekt wurde daher verschoben.

Im Frühjahr 2023 wurde die Ausschreibung und die Detaillösungen nochmals überarbeitet und dann erneut zur Ausschreibung gebracht. Die Leistungsbeschreibung wurde dann im September auf der ANKÖ Plattform veröffentlicht.

Nach Ablauf der Bieterfrist haben sechs Unternehmen ein Offert gelegt.

Nach Auswertung der eingelangten Angebote ergibt sich nun nachstehendes Bild:

- 1.) Kasper Greber, Bezau mit netto € 140.498,43
- 2.) LOT Holzbau GmbH, Feldkirch mit netto € 164.886,70 +17,36 %
- 3.) Dr. Holzbauer, Andelsbuch mit netto € 177.887,83 +26,61 %
- 4.) Marte Holzbau, Rankweil mit netto € 182.593,00 +29,96 %
- 5.) Dobler Holzbau, Röthis mit netto € 220.484,62 +56,93 %
- 6.) Martin Holzbau, Dornbirn mit netto € 220.817,10 +57,17 %

Im Zuge des Bietergespräches mit der Fa. Kasper Greber hat sich herausgestellt, dass die Vorhaltekosten für das Arbeitsgerüst nicht in der Leistungsbeschreibung berücksichtigt waren.

Diese wurden mit netto € 4.000.- (2.000 m² Gerüstfläche * 0,10€/Vorhaltewoche * 10 Wochen)

Fixiert und sind gleich mitzubeauftragen.

Somit ergibt sich eine kumulierte Vergabesumme von netto

€ 144.498,43

+20 % UST € 28.899,67

€ 173.398,10

Die Angebote zur Erneuerung der Fassade der Mittelschule Klaus/Weiler/Fraxern wurde in 8. Ausschusssitzung für Bau und Infrastruktur vom 22.01.2024 behandelt und die einstimmig Empfehlung and die Gemeindevertretung beschlossen, die Erneuerung der Fassade der Mittelschule Klaus/Weiler/Fraxern an den Billigstebieter Kasper Greber aus Bezau zu vergeben.

Die Finanzierung wurde in der 5.Gemeindevertretungssitzung vom 19.05.2021 unter TP 13 "Vereinbarung zwischen den Schulsprengelegemeinden der Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern (Sanierungsarbeiten)" beschlossen und setzte sich wie folgt zusammen:

	Klaus	Weiler	Fraxern	Gesamt
Schülerzahl 2010-2020	1 047,00	862,00	255,00	2 164,00
Schülerzahl %	48%	40%	12%	100%
Investitionskosten	96 000,00	80 000,00	24 000,00	200 000,00
- Bedarfszuweisungen	26,00%	33,50%	45,00%	31,28%
	-24 960,00	-26 800,00	-10 800,00	-62 560,00
- Strukturfondsmittel (inkl. 15% Kooperationszuschlag)	15,00%	22,50%	35,00%	20,40%
	-14 400,00	-18 000,00	-8 400,00	-40 800,00
Investitionskostenanteile	56 640,00	35 200,00	4 800,00	96 640,00
Standortanteil 15%	6 000,00	-5 280,00	-720,00	0,00
Finanzierungsanteil	62 640,00	29 920,00	4 080,00	96 640,00
Finanzierungsanteil %	64,82%	30,96%	4,22%	100,00%

Die Kosten für die Gemeinde Klaus belaufen sich auf ca. € 84.000.

GV Karlheinz Zeiner teilt mit, dass er schon seit 2 Jahren eine Photovoltaikfassade anregt. Es gäbe mehrere positive Beispiele dafür. Er sieht eine vergebene Chance für die nächsten 20 Jahre.

GV und Vorsitzender des Ausschusses für Bau und Infrastruktur Hannes Broger teilt mit, dass dies in der Ausschusssitzung besprochen wurde. Dazu liegt der Gemeindevertretung ein Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Bau und Infrastruktur vor. Die PV-Variante wurde bereits mehrmals untersucht und besprochen. Die komplette Unterkonstruktion, die derzeit aus Holz besteht, müsste durch eine Metallkonstruktion ersetzt werden. Dies würde zu einer erheblichen Kostenerhöhung führen. Außerdem ist die Mittelschule Klaus ein Passivhaus, daher darf die Hülle des Gebäudes nicht beschädigt werden.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Vergabe der Erneuerung der Fassade der Mittelschule Klaus/Weiler/Fraxern an den billigsten Bieter, die Firma Kasper Greber aus Bezau, in Höhe von € 144.498,43 exklusive Mehrwertsteuer (€ 173.398,10 inklusive Mehrwertsteuer) zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird mit 19:2 Stimmen mehrheitlich angenommen.

**Zu Top 9: Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung Gemeingebrauch
Vermessungsurkunde GZ 19.628W/23**

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Widmung zum Gemeingebrauch und der Aufhebung des Gemeingebrauchs sowie der Flächenübertragungen nach § 50 GG gemäß Teilungsplan GZ 19.628W/23 im Bereich des unteren Sattelbergs (Gst 1540/1 und Gst 1540/2) zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 10: Stellungnahme der Gebarungskontrolle zu Voranschlag 2024 der Gemeinde Klaus

Bgm. Simon Morscher bringt die Stellungnahme der Gebarungskontrolle zu Voranschlag 2024 der Gemeinde Klaus den Gemeindevertretern zur Kenntnis.

GV Heinz Vogel bringt der Gemeindevertretung folgende Stellungnahme zur Kenntnis:

Um den von der Gebarungskontrolle abgegebenen eindringlichen Apell zu Sparen angesichts der äußerst angespannten Finanzlage der Gemeinde Klaus (siehe Schreiben vom 4.3.2024) scheuen sich offensichtlich manche Gemeindevertreter/innen und Gemeinderäte/innen nicht. Zwei aktuelle Beispiele zeigen dies. So soll auf Kosten der Allgemeinheit ein raumplanerisches Gutachten für einen Bauwerber am vorderen Tschütsch, der sich nicht an den gültigen Teilbebauungsplan halten will, beim Raumplaner DI Falch eingeholt werden. Ein weiteres Beispiel. Der bauliche voll intakte Steg über den Klausbach (Fenkarts Brüggle) (siehe aktuelle Brückenstudie) soll trotz seines tadellosen Zustandes abgebrochen und neu gebaut werden, um ihn ein paar cm breiter zu machen.

GV Hannes Broger merkt an, dass die Aussage von GV Heinz Vogel nicht stimmt, wonach die Brücke sich in einem "tadellosen" Zustand befindet. Die Brückenstudie zeigt, dass der Fahrbahnbelag aus Holz morsch ist und eine kurzfristige Instandsetzung erforderlich ist. Daher haben wir auch im Ausschuss für Bau und Infrastruktur die Empfehlung abgegeben, die Brücke gleichzeitig fahrradtauglicher zu machen und zu verbreitern.

Bgm. Simon Morscher berichtet, dass dem Gemeindevorstand der VA 2024 Vorentwurf bereits am 28.12.2023 zugesendet - dieser VA 2024 lag dann in dieser Form auch der Gemeindevertretung vor. Der Gemeindevorstand wurde daher frühzeitig informiert.

Zu Top 11: Freigabe von Periodenabhängigen Zahlungen durch die Gemeindevertretung
Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Freigabe der folgenden periodischen Zahlungen zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen:

Haushaltskonto

1/3220-75700	Musikschule Mittleres Rheintal	130.000,00 €	in 2 Teilbeträgen	2024
1/0100-72022	Kostenbeiträge FVV	93.400,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/6900-72020	Kostenbeiträge ÖPNV	433.440,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/2590-75500	VorderlandHus Jugendarbeit	30.177,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/4210-75500	VorderlandHus Pflege	38.226,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/4220-75500	VorderlandHus Tagesbetreuung	28.669,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/4230-75500	VorderlandHus Mahlzeiten	96.156,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/4290-75500	VorderlandHus Entwicklung	14.941,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/5600-75100	Spitalsfond	947.900,00 €	in 4 Teilbeträgen + Endabr. 2023	2024
1/4110-75100	Sozialfond	844.200,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/4110-75100	Sozialfond	422.100,00 €	Beitragsanteil 2023	
1/8500-75510	Wasserverband Betriebskosten + Zinsen	150.200,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/8500-75520	Wasserverband Tilgungsanteile	64.000,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/8510-75510	Abwasserverband Betriebskosten + Zinsen	250.000,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024
1/8510-75520	Abwasserverband Tilgungsanteile	54.900,00 €	in 4 Teilbeträgen	2024

Der Antrag wird mit 20:1 Stimmen mehrheitlich angenommen.

Zu Top 12: Berichte des Bürgermeisters

Kurzbericht über die am 14.02.2024 abgehaltene 27. Sitzung des Gemeindevorstandes.

Vorsitz: Bürgermeister Simon Morscher

- Der Gemeindevorstand hat einstimmig die Verlängerung- und Änderungsvereinbarung zwischen Markus Mörschbacher (Buchhandlung M&M) und der Gemeinde Klaus beschlossen.
- Der Gemeindevorstand hat einstimmig den Pachtvertrag für den Sportplatz Gst 1213 beschlossen.
- Der Gemeindevorstand hat einstimmig die Kooperationsvereinbarung über eine gemeinsame "Kordinationsstelle Kinderbildung/-betreuung" zwischen den Gemeinde Klaus, Weiler und Fraxern beschlossen.
- Der Gemeindevorstand hat einstimmig der Verlegung des Gehrechts zugunsten der Gemeinde Klaus von Gst 319 auf das Gst 289, 290/1 und 290/2 zugestimmt.

Kurzbericht über die am 06.03.2024 abgehaltene 28. Sitzung des Gemeindevorstandes.

Vorsitz: Bürgermeister Simon Morscher

- Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten Gugger Nußbaum in der Höhe von € 56.258,75 inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Hilti & Jehle zu vergeben.
- Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, den Abbruch für das Haus Am Bach 6 an die Firma Matthias Büsel Erdbewegung und Kleinbaggerarbeiten in der Höhe von 17.522,40 inklusive Mehrwertsteuer zu vergeben.
- Der Gemeindevorstand hat die Vergabe der Straßenbeleuchtung an die Firma Zumtobel in der Höhe von 49.709,04 € inkl. Mehrwertsteuer (1/8160-00500) beschlossen.

Die Gemeinde Klaus bekommt eine Förderung für Kredit zum letzten Grundstückkauf in der Höhe von - 50% der Zinsen über die nächsten 5 Jahre.

Der Bebauungsplan Betriebsgebiet Treietstraße wurde vom Land Vorarlberg genehmigt. Der Rechnungsabschluss wird in der Mai Sitzung auf der Tagesordnung sein. - Der Termin, dass bis Ende April der RA beim Land eingereicht sein muss, kann daher nicht eingehalten werden. Dies hat folgende Gründe:

- Problem mit Lohnverrechnung - Fehlbuchungen - Datenträger und Belege haben nicht zusammengestimmt.
- Bearbeitung von der Gebührenbremse war aufwendig - daher konnte erst später mit der Bearbeitung des RA begonnen werden.

Es ist eine Neuplanung des Gugger Nussbaum mit Grüninseln erfolgt. Die Umsetzung erfolgt in den kommenden zwei Wochen.

Zu Top 13: Genehmigung der Niederschrift der 22. Gemeindevertretungssitzung vom 24.1.2024

Antrag von GV Heinz Vogel auf Ergänzung der Niederschrift zu TOP 3 Seite 8 von 23:

Antrag GV Heinz Vogel: Für die überbetriebliche Kinder/Säuglingsbetreuungsstelle Interpark Focus, auch bekannt als „Omicron Kindergarten“, da die Elternteile fast aller betreuten Säuglinge und Kleinkinder bei der Fa. Omicron arbeiten, sind im Voranschlagsentwurf 2024 der Gemeinde Klaus 60.000 Euro als Wirtschaftsförderung ausgewiesen.

Bürgermeister Simon Morscher war vor seinem Bürgermeisteramt bei der Firma Omicron beschäftigt. Möglicherweise wurde ihm beim Ausscheiden aus der Firma Omicron ein Rücktrittsrecht nach Beendigung seiner politischen Laufbahn zugestanden. Dieser Umstand ist geeignet, die volle Unbefangenheit in Zweifel zu ziehen. Die Gemeindevertretung möge gemäß § 28/2 Gemeindegesetz darüber entscheiden. Der Bürgermeister erklärt, dass seine Tätigkeit bei der Firma Omicron einige Jahre zurück läge und es kein Rückkehrrecht bestehe. Aufgrund dieser Erklärung erfolgt keine Abstimmung.

Gemeinderat DI Dr. Karlheinz Zeiner, der bei der Firma Omicron beschäftigt war und dessen Enkel den Omikron Kindergarten besucht, erklärt sich selbst als befangen. Im Zusammenhang mit dieser Erklärung erfolgt keine Abstimmung der Gemeindevertretung.

Der Antrag wird mit 2:19 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag von GV Heinz Vogel auf Ergänzung der Niederschrift zu TOP 15 Schlussabrechnung des Projektes Fußweg/Fahrradweg Verbindung Mittelschule Kinderspielplatz /Beurteilung des Prüfungsausschusses in Hinblick auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (Grundsatz der Gesetzlichkeit/Sparsamkeit/Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit)

Seite 18 von 23. Hier soll ergänzt werden: Nach den Ausführungen von Mag. Mayerhofer Irmgard, Obfrau des Prüfungsausschusses stellt Gemeindevertreter Heinz Vogel folgende Anfrage betreffend einer Kostenexplosion des Projektes „Radweg/Fußweg Schmalzgasse/Neue Mittelschule“ an den Bürgermeister Simon Morscher, der die gestellten Rechnungen zur Bezahlung frei gab, sowie an GR Hannes Broger als zuständigen Obmann des Ausschusses für Bau und Infrastruktur:

Der Antrag wird mit 3:18 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag von GV Heinz Vogel auf Ergänzung der Niederschrift zu TOP 21 Wegdienstbarkeit im Osten der Firma Omicron (Fußwegverbindung Straße Oberes Ried – Richtung Klausbach) westlich der ehemaligen DMG:

Gemeindevertreter DI Thomas Hensler, der bei der Fa Omicron beschäftigt ist, meint dass dieser Weg sinnlos sei, da er direkt an einem Teich enden würde und es dort kein weiterkommen gäbe. Gemeindevertreter Heinz Vogel zeigt auf, dass es sich bei der Aussage des GV Hensler um eine Desinformation der Gemeindevertretung handle (der besagte Teich liegt einige Meter östlich) Weiters gibt GV Hensler kund, dass das forsche Schreiben der Gemeinde an die Fa. Omicron mit der Aufforderung den rechtmäßigen Zustand herzustellen, beim Adressaten nicht besonders gut angenommen sei. GV Heinz Vogel erwidert: GV Hensler solle keine „Täter-Opfer“ Umkehr betreiben.

Der Antrag wird mit 2:19 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Anfrage nach § 38 Abs. 4 GG von GV Heinz Vogel an GR Karlheinz Zeiner:

Zu TOP 14 Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung vom 20.12.2023 zu folgender Passage (Seite 16 von 23):

GR Karlheinz Zeiner merkt an, dass sich in der Niederschrift Aussagen von Gemeindevertreter Heinz Vogel befänden, die hart an der Grenze zur Ehrenbeleidigung seien.

- 1) Die Ehre welcher Person wurde beleidigt? Ist die Annahme richtig, dass die Ehre Deiner Person betroffen ist?

Anfragebeantwortung: Ja

- 2) Ist der Stein des Anstoßes, die Feststellung, dass Du Dich in Sachen in der Errichtung Radweges vollkommen unglaubwürdig ahnungslos gibst? Stellst Du in Abrede, dass du Dich ahnungslos gibst? (Täuschungsabsicht der Öffentlichkeit in Hinblick auf 20 000 Euro im Voranschlag und tatsächlichen Errichtungskosten von rund 90 000 Euro

und Deine sonderbare Ausrede in der Sache: „Du hättest nicht alle Voranschlagszahlen im Kopf“ und der Tatsache, dass Du selbst im Vorfeld Kostenberechnungen angestellt hast)
Oder warst Du wirklich ahnungslos?

Anfragebeantwortung:

Ja, auch, denn ich gebe mich nicht unglaublich ahnungslos. Fakt ist, dass zu diesem Zeitpunkt ein von mir verfasstes Fußwege-Ausbaukonzept bekannt war. Teil dieses Konzeptes war auch eine Kostenabschätzung für zehn verschiedene Fußwegabschnitte. Der Abschnitt Schmalzgasse-Mittelschule ist in diesem Dokument angeführt als Rad- und Fußweg mit einer Breite von 2,5 m und einer Länge von 186 m. Die Kostenabschätzung war damals für die Asphaltvariante € 93.000,-. Und in dieser Zahl steckte tatsächlich ein Rechenfehler (Excel-Formelfehler), den allerdings nie jemand entdeckt hat. Da hätte ich erahnen können, dass man meine Arbeit nicht gelesen hat. Ein absonderlicher Zufall, dass die Zahl sich schlussendlich als richtig erwiesen hat. Ich war der Meinung, die € 20.000,- waren 2023 allgemein für den Ausbau von Fußwegen budgetiert, aber nicht speziell für den Abschnitt Schmalzgasse - Mittelschule. Das konnte ja auf Grund meiner Zahlen gar nicht sein. Da habe ich möglicherweise den Voranschlag nicht genau genug studiert. Dazu kommt, dass in einer zweiten Fassung des Konzeptes für das e5-Programm dieser Abschnitt gar nicht mehr Teil einer priorisierten Liste war, weil es Abschnitte gibt, die den Ausbau dringender benötigen hätten. So einfach und klar ist es und Unterstellungen wie Täuschungsabsicht der Öffentlichkeit will ich aus schärfste zurückweisen.

- 3) Bleibst Du dabei, dass Du als zuständiger Obmann des Mobilitätsausschusses und Gemeinderat weder vom Bürgermeister noch vom Leiter des Bauhofes über die geplante Breite von 3 m vorab informiert wurdest?

Anfragebeantwortung: Ja

Antrag GV Josef Lercher auf Ergänzung der Niederschrift:

Unter Tagesordnungspunkt 16 soll es heißen GV Josef Lercher führt wie folgt aus, anstatt GV Josef führt wie folgt aus.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Niederschrift der 22. Gemeindevertretungssitzung vom 20.12.2023 mit der genehmigten Änderung zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Die Niederschrift wird mit 19:2 Stimmen mehrheitlich genehmigt.

Zu Top 14: Bericht des Raumplanungsausschusses über Tätigkeiten im Jahre 2023/2024

GV Josef Lercher berichtet über die Tätigkeit des Raumplanungsausschusses im Zeitraum Jänner 2023 bis Februar 2024 wie folgt:

Von Jänner 2023 bis Februar 2024 fanden insgesamt 11 Sitzungen des RPA statt. Daneben ein Workshop, 3 Ortsbesichtigungen, ein Hearing und eine Besprechung mit dem Heimatkundeverein.

Themenbereiche:

- * Finalisierung Teilbebauungsplan Industriegebiet Treietstraße (Änderung Stellplätze + Höhenentwicklung)
- * Umwidmungsanträge:
 - Gst 683/2 Tschütsch Patrick Grabher Widmungstausch
 - Gst .64, 280, 426, 427,120 Im Tobel
Verlassenschaft nach Anna Maria Berchtold
 - Gst 2081 Bregenzerweg,
Verlassenschaft nach Anna Maria Berchtold
 - Gst 2009 und 2010 Bruno Nachbaur
 - Gst 1212 und 1213 Sportplatz Säwiesen
Umwelterheblichkeitsprüfung – FS „Sportplatz“
 - Gst 551 und 552/1 Schmalzgasse – Mittelschule
Verkehrsflächenwidmung
- * Grundstücksangelegenheiten
 - Übernahme Gst 302/5 Breite ins öffentliche Gut
 - Verlängerung Bestandsvertrag Gst 1785/4 mit Reitclub Wildfang
 - Nutzungsvereinbarung Gst 1862, Längle Pulverbeschichtung
 - Gsttausch Gst 1838, 1839, 1849 und 1851
Gemeinde Klaus/Pirmin Längle/Schluge Lebensmittellogistik GmbH – Ausbau Bahnhof
 - Erwerb Gst .146, Teilflächen Gst 626 und 629/2 Nägele
Wohn- und Projektbau GmbH sowie Erwin und Agnes Kopf
 - Mietvertrag Gemeinde Klaus/ÖBB Infrastruktur AG
 - Verlängerung Baurechtsvertrag Gst 2043 Union Tennisclub Farben Morscher
(läuft Ende 2024 aus)
 - Wegedienstbarkeit Gst 1899 Omicron
- Anträge auf Ausnahmegewilligung zum Bebauungsplan
 - Gst 1529/10 Sattelberg 18a Bechtold-Nguyen
 - Gst 1530/1 Sattelberg Zeitpunkt drei Wohnbau GmbH
(noch nicht eingereicht)
 - Gst 2256 Sägerstraße 13 und 13a Hajek Riedmann Wohnbau GmbH
 - Gst .162 und 1634/1 Sattelberg 65 Sandro Stark
 - Gst .68 und 283/2 Im Tobel 9 Wolfgang Ludescher
 - Gst 772/9 Tschütsch 6 Martin Waltner
 - Gst 769/5 Tschütsch 58 Postai

Räumlicher Entwicklungsplan (REP)

- * RPA-Sitzung 23.01.2023
- Grundsatzbeschluss leistbares Wohnen
- Rahmenvorgaben für Bebauungsplan (zB Ökologisierung, Bodenversiegelung, Bebauungsdichte)
- * RPA-Sitzung 17.04.2023
- Vorbereitung Themenbereiche Workshop
- Diskussion einzelner Grundsatzfragen
- * RPA-Sitzung 22.05.2023
- Diskussion Beiträge der e5-Gruppe zum REP
- * 01.06.2023 Workshop mit GV
- * RPA-Sitzung 19.06.2023
- Diskussion offener Themen des Workshops
(zB Widmungsgrenze Grafenwaldweg)
- * Herbst 2023 (Übermittlung Umweltbericht an Andreas Grabher, Umwelterheblichkeitsprüfung)
- * RPA-Sitzung 15.01.2024
Diskussion Vorentwurf Verordnungstext zum REP, Einarbeiten von Änderungen
- * RPA-Sitzung 19.02.2024
Erörterung der Stellungnahmen zur UEP
(Landwirtschaft, Schalltechnik, Naturschutz, Raumplanung, Wasserwirtschaft, Geologie, Zusammenfassende Stellungnahme)
- * Kleinere Adaptionen durch Stadtland
- * Geplant: 13.05.2024: Bevölkerungsveranstaltung, Vorstellung des Auflageentwurfs
- * Geplant Juni-Sitzung GV: Beschlussfassung Auflagenentwurf
- * Geplant: Stellungnahmen/Einwendungen über den Sommer
- * Geplant: Finale Beschlussfassung REP Herbst 2024

Gesamtbebauungsplan der Gemeinde Klaus

- * RPA-Sitzung 11.09.2023
Festlegung der Inhalte der Ausschreibung, erarbeitet von Simon Berger
- * RPA-Sitzung 09.10.2023
Sichtung und Beurteilung der derzeitigen Teilbebauungspläne im Hinblick auf Änderungsbedarf
- * RPA-Sitzung vom 04.12.2023
Sichtung der eingelangten 4 Angebote und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- * 12.01.2024 Hearing mit den Anbietersstellern
- * RPA Sitzung vom 15.01.2024
Nachbetrachtung Hearing Vergabeempfehlung an Büro Raumlink (Eva Lingg-Grabher + Stephan Grabher)
- * Auftragsvergabe durch GVO
- * Kick-Off Besprechung mit Raumlink am 14.02.2024 mit BM Simon Morscher, Gemeindesekretär Issa Zacharia und Josef Lercher
- * Festlegung eines Projektteams (Simon Morscher, Josef Lercher, Florian Wund und Martin Brugger)
- * 04.03.2024 Ortsgebietsbegehung von BM Simon Morscher, Josef Lercher, Eva Lingg-Grabher und Stefan Grabher

- * Geplant: 15.04.2024 Besprechung Projektteam
Präsentation der Ergebnisse der Bestandsaufnahme

GV Heinz Vogel bringt folgende Bemerkungen / Anregungen zum vorgelegten REP-Entwurf vor:

Der Klausen Rebgarten Pfarrers Bühel ist ein landschaftliches Juwel das langfristig erhalten bleiben soll. Diese Absichtserklärung gehört im REP festgehalten.

Die Flächen im angeführten Biotopinventar Vorderland sollen namentlich angeführt werden (der wärmeliebende, in Vorarlberg einzigartige Traubeneichenwald einerseits sowie der Klausen Schluchtwald)

Die im Bereich „Plutz Halden“ gelegenen landwirtschaftlichen Flächen, Bauerwartungsflächen sollen in FL gewidmet werden zur Sicherung der landwirtschaftlichen Produktion. Bemerkung: Die Erschließungsstraße Plutz Halden ist direkt an der Bachkante Moosbrunnenbach gebaut /fehlender Uferstreifen. Das soll im Rahmen einer allfälligen Baulandwidmung saniert werden. Die Besitzer dieser Grundstücksflächen haben bei der damaligen Umlegung Plutz Halden nicht mitgemacht bzw. nicht entsprechend dem Ausmaß der Grundstückflächen Anteile für die Allgemeinheit abgegeben.

Bemerkungen zum Waldrand (Siedlungsrand): Im Bereich des Waldrandes darf es keine Ausnahmen / Ausweitung des Siedlungsrandes geben. Dies wäre ja geradezu widersinnig. Vor einigen Jahren erfolgten am Waldrand einige größere und kleinere Rückwidmungen von Bauland in Freifläche. Dies wieder zu ändern wäre „Hü und Hot Politik“, gerade wie es beliebt. Damals erfolgten unter der Leitung des damaligen und jetzigen Obmanns Josef Lercher in gewissenhafter Abwägung und einigen Begehungen Baulandrückwidmungen in Waldrandnähe. Es liegt auch eine „Waldrandstudie“ des Umweltbüros DI Grabher auf der Gemeinde vor.

Als schützenswerte kulturelle Güter sollen die alten Lesesteinmauern angeführt werden.

Die Wertigkeit des Sportes und der Wille der Gemeinde die verschiedenen Sportarten langfristig zu ermöglichen und zu fördern durch bauliche Maßnahmen zur Verfügungstellen von Flächen (Klaus als Ringerhochburg Vorarlberg, Turnerschaft, Reitclub Wildfang, Schützenverein) soll auch im REP Niederschlag finden.

Eine Quartiersentwicklung im Ortsteil „Plattner“ soll gemäß Raumplanungsgesetz § 11 (1) g erstellt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass DI Geli Salzmann in gutachterlicher Stellungnahme zu Bauprojekten in diesem Ortsteil, dies bereits angeregt hat.

Zu Top 15: Verordnung über das Halten von Hunden
Antrag GV Heinz Vogel:

§ 1 soll lauten: Hundehalter/innen und Hunde führende Personen sind verpflichtet, die durch ihren Hund verursachten Verunreinigungen (Hundekot) von allen öffentlichen Flächen unverzüglich zu beseitigen. Das Mitführen von Hundekotsäckchen ist verpflichtend.

§ 2 soll lauten: Auf Kinderspielplätzen der Gemeinde Klaus dürfen sich Hunde nicht aufhalten.

§ 3 soll lauten: Im öffentlichen Raum gilt ein Leinenzwang für alle Hunde. Auf Schulplätzen, Friedhöfen, öffentlichen Freizeit- und Sportanlagen, im Wartebereich von Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs, am Bahnhof Klaus sowie auf Geh- und Radwegen der Gemeinde müssen Hunde an der kurzen Leine (maximal 1,5 m lang) geführt werden. Maulkorbpflicht besteht für Kampfhunde.

§ 4 Gebrauchshunde wie Lawinenhunde, Suchhunde, Assistenzhunde, Jagd- und Diensthunde sind von den in § 2 und 3 genannten Regelungen ausgenommen, wenn dazu eine Erfordernis besteht.

§ 5 Für die Einhaltung dieser Verordnung ist der/die Hundehalter/in verantwortlich

Der Antrag wird mit 1:20 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Verordnungstext über das Halten von Hunden im Ortsgebiet liegt der Gemeindevertretung vor. Die Verordnung wurde von Ausschuss für Soziales, Vereine und Generationen ausgearbeitet und einstimmig zur Beschlussfassung an die Gemeindevertretung empfohlen.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der vorliegenden Verordnung zur Haltung von Hunden im Ortsgebiet der Gemeinde Klaus mit folgenden Anpassungen zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

- Im § 2 soll es heißen „Betretungsverbot“ statt „Vertretungsverbot“
- Im § 5 soll lit a. und b. ersetzt werden durch den Satz: Als Kampfhunde gelten Hunde laut Verordnung der Landesregierung über das Halten von Kampfhunden LGBl.Nr. 4/1992 i.d.g.F.

Der Antrag wird mit 19:2 Stimmen mehrheitlich angenommen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 19 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmung

Bgm. Simon Morscher	Ja
Steve Adlassnigg	Ja
Nicole Beck	Ja
Hannes Broger	Ja
Martin Brugger	Ja
Benjamin Döbler	Ja

Beate Fleisch-Halbeisen	Ja
Thomas Hensler	Ja
Harald Kerschbaumer	Ja
Josef Lercher	Ja
Michaela Loacker	Ja
Dominik Mähr	Ja
Irmgard Mayerhofer	Nein
Heinz Österle	Ja
Daniela Ritter	Ja
Markus Sperger	Ja
Dr. Heinz Vogel	Nein
Karl Heinz Zeiner	Ja
Stefan Gut	Ja
Enrico Mahl	Ja
Martin Schöch	Ja

Zu Top 16: Änderung der Friedhofsverordnung

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer zustimmt, den §15 (3) Ordnungsvorschrift "Tiere dürfen nur an der Leine oder in einem Korb o.ä. auf das Friedhofsareal mitgeführt bzw. mitgebracht werden." in "Hunde dürfen nur an der Leine (1,5m) auf dem Friedhofsareal mitgeführt werden." zu ändern, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 17: Petition Menschenrechte und Grundfreiheiten

Antrag GV Heinz Vogel:

Gemäß Gemeindegesetz § 25 (2) erfolgt folgende Antwort an die Einbringerin der Petition: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klaus hat sich mit Ihrem Anliegen befasst und teilt folgendes mit: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klaus unterstützt die Forderung nach Freiwilligkeit bei Impfungen und spricht sich gegen Zwangsmaßnahmen aus. Die Gesundheitliche Selbstbestimmung wird als hoher Wert betrachtet.

Der Antrag wird mit 1:19 Stimmen abgelehnt. (Dominik Mähr nicht im Saal)

Bürgermeister Simon Morscher bringt der Gemeindevertretung die Petition „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten“ zur Kenntnis.

Zu Top 18: Versiegelungs- und Entsiegelungsbilanz der Gemeinde Klaus für das Jahr 2022 und das Jahr 2023 (Klimaanpassungsprogramm) in Bezug zu Gemeindevertretungsbeschluss vom 1.6.2022 eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Heinz Vogel und GV Diana Malin

Mit dem Gemeindevertretungsbeschluss vom 1.06.2022 führt die Gemeinde Klaus eine Ver- und Entsiegelungsbilanz ein. Folgende Flächen wurden seit dem Beschluss versiegelt und entsiegelt:

2023 Radweg Schmalzgasse - Mühlbachweg 614 m² - versiegelt
2024 Guggler Nussbaum neue Grüninseln 80 m² - entsiegelt

Zu Top 19: Leistbares Wohnen - Plan B eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Diana Malin und GV Heinz Vogel

GV Martin Schöch regt an, dass aufgrund des Ankaufs des Grundstückes „Am Bach“ das Grundstück „Bucherers Bündt“ leistbarem Wohnbau zugeführt werden soll. Die Gemeinde hätte die diesbezügliche Planung in der eigenen Hand.

GV Heinz Vogel merkt an, dass er eine gleichbleibende oder gering abnehmende Bevölkerungszahl nicht als Problem sieht. Gemeinden die stark wachsen haben meist Probleme. (Wachstumsschmerzen) Wachstum müsse sich eine Gemeinde auch finanziell leisten können. Genügend Kapazitäten für Kleinkindbetreuung/Kindergärten/Schulen/Sozialfonds usw. würden kosten. Götzis habe bereits zu wenig Platz in der Volksschule, wie aus dem Gemeindeblatt zu entnehmen ist.

GV Thomas Hensler spricht sich für die Entwicklung des Gebietes aus, da die Bevölkerung in der Gemeinde Klaus zurückgehen würde.

Anfrage nach § 38 Abs. 4 GG von GV Heinz Vogel an Bgm. Simon Morscher

Im Rahmen der Gemeindevertretung vom 11.1.2023 wurde unter TP 16 (Gemeinnütziger Wohnbau) das Thema Nachverdichtung angesprochen. Eine Kontaktaufnahme der Gemeinde mit der Vogewosi wurde beschlossen.

Wurde mit der Vogewosi Kontakt aufgenommen?

Was ergab die Kontaktaufnahme mit der Vogewosi?

Unter TP 18 wurde die Durchführung einer Leerstandsanalyse beschlossen. Liegt schon ein Ergebnis vor?

Die Anfragen werden bis zur nächsten Sitzung beantwortet.

GV Martin Schöch erläutert, dass seit Jahrzehnten die Gemeinde gemeinnützigen Wohnbau nicht mehr ermöglicht hat, obwohl bekanntermaßen Bedarf besteht. Die bei der Gemeinde aufliegende Liste der Wohnungssuchenden ist lang, viele junge Klausfrauen und Klausen sind schon abgewandert. Von privaten Grundbesitzern verlangt die Gemeinde Grundstücke

für gemeinnützigen Wohnbau zur Verfügung zu stellen (siehe Widmung "am Bregenzerweg"), hortet jedoch selbst Baugrund. Die Bevölkerungszahl von Klaus stagniert, leistbarer Wohnraum wird jetzt gebraucht.

Antrag GV Martin Schöch:

Das Grundstück Nr. 551 „Bucherer’s Bündt“ soll einer Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft zumindest teilweise zum Kauf angeboten werden.

Der Antrag wird mit 4:17 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Zu Top 20: Vergabe Heizungsumbau Gemeindezentrum Klaus - Planungsleistung

In der 19. Gemeindevertretungssitzung vom 12.07.2023 hat die Gemeindevertretung einstimmig Grundsatzbeschluss gefasst, dass weitere Schritte in die Erneuerung des Heiz- und Lüftungssystems (Volksschule, Winzersaal, Gemeindeamt und Vereinsräume) gesetzt werden.

Für die Planung und Bauleitung liegen der Gemeindevertretung fünf Angebote vor:

1 Ringhofer & Partner	€ 120.000,00
2 Q Punkt	€ 138.316,94
3 Engy near	€ 155.880,00
4 Smart Energy	€ 164.149,08
5 Bilfinger	€ 164.407,50

Die Angebote wurde in der 9. Ausschusssitzung für Bau und Infrastruktur behandelt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig den Auftrag an den Billigstbieter Ringhofer & Partner in der Höhe von € 120.000 inkl. Mehrwertsteuer zu vergeben.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Vergabe der Planung und Bauleitung für das Heizungssystem des Gemeindezentrums (Volksschule, Winzersaal, Gemeindeamt und Vereinsräume) an den billigsten Bieter, Ringhofer & Partner, in Höhe von € 120.000 inklusive Mehrwertsteuer zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 21: Allfälliges

GR Karlheinz Zeiner bemängelt, dass der Fußweg Römerweg Lurabühel immer noch nicht umgesetzt ist.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 15.5.2024 statt.

Issa Zacharia
Schriftführer

Bgm. Simon Morscher
Vorsitzender